

Titel: CowConnect: Entwicklung von EDV-Schnittstellen im Assistenzsystem „CowsAndMore“ zur Etablierung eines standardisierten und anwenderorientierten Benchmarkings für produktionstechnische Prozesse in der Milchviehhaltung
Titel in Englisch: CowConnect: Development of EDP interfaces in the assistance system „CowsAndMore“ to establish a standardized and user-oriented benchmarking for production processes in the milk farming
Projektlaufzeit: 01.05.2017 – 31.12.2018
Projektkoordinator, Institution Andreas Pelzer Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse 59505 Bad Sassendorf- Ostinghausen
Verbundpartner ...

Kurzfassung

Projektziel

Ziel des Projektes „CowConnect“ ist es, durch die Entwicklung und Implementierung von EDV-Schnittstellen zu der digitalen Schwachstellenanalyse CowsAndMore weitere Daten in die Bewertung einfließen zu lassen und somit die ganzheitliche produktionstechnische Bewertung der Milchviehbetriebe weiter auszubauen. Das Decision Support System „CowsAndMore“ ermöglicht es Beratern, Veterinären und der Wissenschaft, systematisch und standardisiert Verhaltens- und Erscheinungsmerkmale von Milchkühen in Liegeboxenlaufställen zu erfassen und auszuwerten. Mit Hilfe eines betriebsübergreifenden Benchmarkings können Schwachstellen in Haltung und Management erkannt, deren Ursachen identifiziert und konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Im konkreten Fall beinhaltet „CowConnect“ die Hinzunahme von Milchleistungsdaten, die neu entwickelten Eutergesundheits-Kennzahlen sowie Kennzahlen zur Stoffwechselsituation aus der Milchleistungsprüfung, da diese Informationen auch die fütterungs- und managementbezogenen Rahmenbedingungen des Betriebes widerspiegeln. Die Verknüpfung der MLP-Daten mit den verhaltens- und erscheinungsbezogenen Tierdaten und den Angaben zu Haltung und Management aus „CowsAndMore“ über das DLQ-Datenportal stellt eine sinnvolle Zusammenführung der relevanten Einflussfaktoren dar und ermöglicht eine

erweiterte, multifaktorielle und ganzheitliche Analyse und Auswertung der Ursachen betrieblicher Schwachstellen.

Realisierung

In Abstimmung mit einem Expertenbeirat werden Indikatoren und Informationen zusammengestellt, die in Bezug auf ihre Relevanz für die Schwachstellenanalyse im Milchviehstall von Bedeutung sind. Der Expertenbeirat besteht aus Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer NRW, des Deutschen Verbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfungen (DLQ), der Vereinigten Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit), des RINDER DATEN VERBUNDES GmbH (RDV) und den verschiedenen Landeskontrollverbänden (LKV). Im nächsten Schritt werden die Schnittstellen zur Datenübertragung programmiert und in das bestehende Bewertungssystem *CowsAndMore* implementiert. Nach einer Testphase wird CowConnect als neues Tool in die Umgebung von CowsAndMore eingebunden. Die Markteinführung ist im März 2019 geplant.

Ergebnisse

Die Schnittstellen wurden programmiert und erste ausgewählte Testdaten sowie betriebliche Ergebnisse aus der MLP über CowConnect in das Schwachstellenanalyse-Tool CowsAndMore implementiert.

Der Expertenbeirat hat sich auf geeignete Parameter und Kennzahlen aus der Milchleistungsprüfung hinsichtlich ihrer Relevanz, Eignung und Aussagefähigkeit im Bewertungssystem CowsAndMore verständigt. Diese Daten werden zurzeit in die Darstellungs- und Auswertungsmasken der Software CowsAndMore integriert und getestet.

(Geplante) Verwertung

Das Programm „CowsAndMore“ erfährt seit der Prämierung mit der DLG-Neuheiten-Goldmedaille auf der EuroTier 2014 einen positiven Zuspruch in der Fachwelt. Nach der Markteinführung im Januar 2017 wurden Lizenzen an unterschiedliche Nutzergruppen aus Beratung, Wissenschaft, Handel sowie an Schulen und Bildungseinrichtungen in der Agrar- und Veterinärsparte verkauft.

Mit der Implementierung des Tools „CowConnect“ ergibt sich in der Kombination und Interaktion der unterschiedlichen Daten für den Anwender und Nutzer ein noch umfassenderes Bild bei der produktionstechnischen Analyse von Haltung und Management. Diese Erweiterung führt zu einer größeren Nutzergruppe und zu einem erweiterten Anwendungsbereich innerhalb der produktionstechnischen Beratung und Betreuung.